BUILDING TRUST

PRODUKTDATENBLATT

Sikadur®-43 PRM

3-Komponentiger epoxidharzgebundener Betonersatz (Polymermörtel)

BESCHREIBUNG

Sikadur®-43 PRM ist ein gut zu verarbeitender Polymermörtel. Er besteht aus einem 2-komponentigen Epoxidharzbindemittel und Zuschlag aus Quarzsand mit einer Korngröße von bis zu 1,2 mm. Er zeichnet sich durch seine sehr gute Haftung auf dem Betonuntergrund und der schnellen Überarbeitung aus.

ANWENDUNG

Sikadur®-43 PRM ist nur für die Anwendung durch gewerbliche Verarbeiter bestimmt.

- Kleinflächiger Betonersatz im Handauftrag zur Instandsetzung von horizontalen Betontragwerken (Beton und Stahlbeton)
- Egalisierung des Untergrundes

PRODUKTMERKMALE/ VORTEILE

- Ausgezeichnete Haftung am Untergrund
- Keine Nachbehandlung notwendig
- Schnelle Aushärtung
- Einfache Verarbeitung
- Hohe mechanische Festigkeiten

PRODUKTINFORMATIONEN

Chemische Basis	Epoxidharz mit Zuschlag aus Quarzsand		
Lieferform	Komponente A	1,84 kg / 5 kg / 20 kg	
	Komponente B	0,46 kg / 1,25 kg / 5 kg	
	Komponente C	25 kg	
Lagerfähigkeit	Komp. A und Komp. B	24 Monate ab Produktionsdatum	
	Komp. C	60 Monate ab Produktionsdatum	
Lagerbedingungen	Das Produkt muss in unbeschädigten und ungeöffneten Originalgebinden unter trockenen Bedingungen bei Temperaturen zwischen +10 °C und +30 °C gelagert werden.		
Dichte	Komp A	ca. 1,12 kg/l	(ISO 2811-1)
	Komp. B	ca. 0,93 kg/l	
	Komp A + B + C	ca. 1,9 kg/l	(DIN EN 1015-6)

TECHNISCHE INFORMATIONEN

Druckfestigkeit	ca. 70 N/mm² nach 7 Tagen	(DIN EN 12190)
E-Modul (statisch)	ca. 22.000 N/mm²	
Biegezugfestigkeit	ca. 19 N/mm² nach 7 Tagen	(DIN EN 12190)
Haftzugfestigkeit	≥ 2 N/mm² nach Lagerung B	(DIN EN 1542)

ANWENDUNGSINFORMATIONEN

Mischverhältnis

Komponente A : Komponente B = 80 : 20
Komponente AB : Komponente C = 1 : 8

20 kg (ABC) = 1,84 kg (A) : 0,46 kg (B) : 17,7 kg (C)
56,25 kg (AB2C) = 5 kg (A) : 1,25 kg (B) : 50 kg (C)

Materialverbrauch

Grundierung	ca. 0,3-0,5 kg/m²
Epoxidharzmörtel	ca. 1,9 kg/m² pro mm Schichdicke

Der Materialverbrauch ist unter anderem abhängig von Verarbeitung, Untergrund und Konsistenz.

Schichtdicke

4-20 mm

Materialtemperatur

mind. +8 °C / max. +30 °C

Lufttemperatur

mind. +8 °C / max. +30 °C

Relative Luftfeuchtigkeit

80 %

Taupunkt

Während der Applikation und der Aushärtung muss die Untergrundtemperatur mind. +3K über der Taupunkttemperatur liegen.

Untergrundtemperatur

mind. +8 °C / max. +30 °C

Untergrundfeuchtigkeit

≤ 4 CM-%

Verarbeitungszeit

+10 °C	ca. 60 Min.
+20 °C	ca. 30 Min.
+30 °C	ca. 15 Min.

Wartezeit zwischen den Arbeitsgängen

Untergrundtemperatur	Minimum
+10 °C	17 Stunden
+20 °C	9 Stunden
+30 °C	7 Stunden

Hinweis: Die Zeiten sind ungefähre Angaben und werden durch wechselnde Umgebungsbedingungen, insbesondere Temperatur und relative Luftfeuchtigkeit, beeinflusst.

MESSWERTE

Alle technischen Daten, Maße und Angaben in diesem Datenblatt beruhen auf Labortests. Tatsächlich gemessene Daten können in der Praxis aufgrund von Umständen außerhalb unseres Einflussbereiches abweichen.

ÖKOLOGIE, GESUNDHEITS- UND ARBEITSSCHUTZ

Vor der Verarbeitung der Produkte muss der Anwender die dazugehörigen, aktuellen Sicherheitsdatenblätter (SDB) lesen. Das SDB gibt Informationen und Hinweise zur sicheren Handhabung, Lagerung und Entsorgung von chemischen Produkten und enthält physikalische, ökologische, toxikologische sowie weitere sicherheitsrelevante Daten.

VERARBEITUNGSANWEISUNG

UNTERGRUNDQUALITÄT

Die Betonoberfläche muss fest, frei von losen und absandenden Teilen, Staub und Schmutz sein. Farbreste und Reste von Entschalungsmitteln, insbesondere öl- und wachshaltige, sowie an der Oberfläche sitzende Zementschlämme müssen entfernt werden.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Die Untergrundvorbereitung muss den einschlägigen technischen Regelwerken entsprechen. Die Betonoberfläche ist durch Druckluftstrahlen mit festem Strahlmittel bzw. Hochdruckwasserstrahlen (ab 400 bar) soweit vorzubereiten, bis Abreißfestigkeiten ≥1,5 N/mm² erreicht werden und der Zuschlag kuppenartig freiliegt.
Korrodierte Bewehrungsstähle sind nach den anerkannten Regeln der Technik freizulegen und gemäß DIN EN ISO 12944, Teil 4 auf den Vorbereitungsgrad SA 2 ½ zu strahlen.

MISCHEN

Vor dem Mischen Komponente A maschinell aufrühren. Die Komponenten A + B vor der Verarbeitung im vorgeschriebenem Mischungsverhältnis vorsichtig zusammengeben. Um Spritzer oder gar ein Überschwappen der Flüssigkeit zu verhindern, die Komponenten mit einem stufenlos verstellbaren elektrischen Rührgerät kurze Zeit mit geringer Drehzahl durchmischen. Anschließend die Rührgeschwindigkeit zur intensiven Vermischung auf 300-400 U/min steigern. Die Mischdauer beträgt mindestens 3 Minuten und ist erst dann beendet, wenn eine homogene Mischung vorliegt. Danach die Komponente C hinzugeben und weitere 2 Minuten mischen bis ein homogener Mörtel entsteht.

VERARBEITUNG

Als Grundierung sind die gemischten Komponenten A und B von Sikadur®-43 PRM in die Ausbruchsstelle unter Druck einzubürsten. In die noch frische Grundierung den Epoxidharzmörtel (Komp. A+B+C) nass-in-nass einbringen und gut verdichten. Hohlräume sind zu vermeiden. Die max. Schichtdicke pro Arbeitsgang darf nicht überschritten werden.
Bei höheren Schichtdicken ist der Epoxidharzmörtel mehrlagig aufzubringen. Bei mehrlagiger Applikation ist jeweils die Grundierung aufzubringen.
Um ein dichteres Gesamtgefüge zu erzielen, kann nach dem Aushärten von Sikadur®-43 PRM mit erneut angemischter Komponente A und B von Sikadur®-43 PRM der Mörtel nachträglich getränkt werden.

Sikadur®-43 PRM kann mit Sika Produkten wie beispielsweise Sika Ergodur®-500 Pro, SikaShild®-501 Primer Pro oder Sika® Ergodur Pronto Pro überarbeitet werden.

GERÄTEREINIGUNG

Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Sika® Verdünnung C säubern. Der erhärtete Mörtel muss mechanisch entfernt werden.

LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt sind gültig für das von der Sika Deutschland CH AG & Co KG ausgelieferte Produkt. Bitte beachten Sie, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie das im Ausland gültige Produktdatenblatt.

RECHTLICHE HINWEISE

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und entsprechend der Vorgaben unserer jeweiligen Produktdatenblätter angewandt. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Informationen und Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung durch Sika erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig an Sika übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck eigenverantwortlich zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs-, Liefer-. und Zahlungsbedingungen, einzusehen und herunterzuladen unter www.sika.de. Es gilt das jeweils neueste Produktdatenblatt, das von uns angefordert oder im Internet unter www.sika.de heruntergeladen werden kann.

Sika Deutschland CH AG & Co KG
Kornwestheimer Straße 103 - 107
D - 70439 Stuttgart
Tel.: +49 711 8009-0
Fax: +49 711 8009-321
info@de.sika.com
www.sika.de